



Neapostolische Kirche
Süddeutschland

Sichere Kollaboration und produktiver Arbeitsalltag in der Cloud

Wie die Einführung von Microsoft 365 modernes Arbeiten ermöglicht

Organisation:	Neapostolische Kirche Süddeutschland K.d.ö.R. (NAK)
Branche:	Kirche und kirchliche Sozialwirtschaft
Anzahl Mitarbeitende:	ca. 70



Foto: Neapostolische Kirche Süddeutschland



Ausgangssituation aus Sicht der NAK

Von heterogenen Strukturen zu Modern Work

Unser Ziel war es, eine moderne, zukunftsfähige Arbeits- und Kollaborationsumgebung zu schaffen. Ausgangspunkt war eine überwiegend klassische On-Premise-IT – diese Struktur war aktuellen Anforderungen an Kollaboration und Effizienz nicht mehr gewachsen.

Vor diesem Hintergrund stand für uns die kontrollierte Migration der bestehenden Infrastruktur in die Cloud im Fokus. Gleichzeitig war uns bewusst, dass ein solches Vorhaben nicht nur technisch, sondern auch organisatorisch und kommunikativ begleitet werden muss. Um Reibungsverluste in der Zusammenarbeit zu vermeiden, benötigten wir ein klares Zielbild sowie eine strukturierte Roadmap zur Umsetzung mit transparenter Kommunikation.

Unser übergeordnetes Ziel war es, eine sichere, effiziente und verlässlich funktionierende Zusammenarbeit für alle Mitarbeitenden zu ermöglichen. Gemeinsam mit AppSphere wollten wir die Digitalisierung aller Arbeitsplätze vorantreiben und eine einheitliche, standardisierte und moderne Arbeitsumgebung etablieren.



Lösung aus Sicht der AppSphere AG

Einführung von Microsoft 365 und Begleitung der Mitarbeitenden

Um das Transformationsprojekt strukturiert und ohne Brüche im laufenden Betrieb umzusetzen, starteten wir mit der gemeinsamen Entwicklung einer Digitalstrategie. In mehreren Workshops wurden technische, organisatorische und kulturelle Rahmenbedingungen sowie die Zielsetzungen der Organisation betrachtet. Auf dieser Basis entstand ein klares Zielbild für die zukünftige IT-Landschaft sowie eine realistische Roadmap für die Umsetzung.

Ein Migrationsprojekt dieser Größenordnung erfordert einen ganzheitlichen Blick. Neben der technischen Modernisierung spielen Prozesse, Organisation und vor allem die Menschen eine entscheidende Rolle. Technologische Veränderungen sind nur dann nachhaltig erfolgreich, wenn Mitarbeitende frühzeitig einbezogen werden, Unsicherheiten offen angesprochen werden und Orientierung geschaffen wird. Deshalb wurden die drei Dimensionen unseres TRINITY-Ansatzes – Technologie, Prozesse & Organisation sowie Mensch & Kultur – konsequent in Planung und Umsetzung integriert.

Umsetzung der Projektbausteine:

- **Endgeräte-Management:**

Im Zuge der Cloudmigration wurde eine zentrale Verwaltung aller Endgeräte eingeführt. Aufgrund der bereits vorhandenen Microsoft-Lizenzen fiel die Entscheidung auf Microsoft Intune. Ziel war es, bestehende Windows-Geräte und künftig auch Mobilgeräte einheitlich zu steuern. Bestehende Richtlinien wurden in Intune überführt. Für Windows-Geräte wurde eine sogenannte Hybrid-Umgebung umgesetzt, die die Cloud mit dem bestehenden lokalen Verzeichnisdienst verbindet und so einen sanften Übergang ermöglicht.

- **Security und Compliance:**

Als öffentliche Institution hat die Einhaltung gesetzlicher und organisatorischer Vorgaben einen besonders hohen Stellenwert für die NAK. Gemeinsam wurden die relevanten Anforderungen aufgenommen, bewertet und mit den Sicherheits- und Compliance-Funktionen der Microsoft Cloud sowie ergänzenden Drittanbieterlösungen wie CI-Sign und Arctic Wolf als Security Operation Center (SOC) umgesetzt. Eine besondere Herausforderung stellte die überregionale und internationale Zusammenarbeit innerhalb der Organisation dar, die teilweise intensive Reisetätigkeit bedeutete. Die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen wurden mittels Conditional Access bei der technischen Umsetzung berücksichtigt.

- **Von On-Premise in die Cloud**

Aufgrund des Endes des Supports für Exchange Server 2016 fiel die Entscheidung für eine vollständige Migration in die Microsoft Cloud. Für eine kontrollierte und schrittweise Migration der bestehenden Infrastruktur nach Exchange Online wurde eine Hybridumgebung gebaut und moderne Security-Funktionen wie Defender for Office 365, Archivierung und Signatur-Management integriert. Die Postfachmigration erfolgte schrittweise – begleitet durch Schulungen und die Bereitstellung von Microsoft 365 Apps.

Im Rahmen des Projekts wurde die bestehende lokale Exchange-Server-Infrastruktur vollständig zurückgebaut und deinstalliert. Sämtliche Exchange-Dienste sowie die gesamte Administration wurden zentral und ausschließlich in der Cloud bereitgestellt, wodurch eine moderne, skalierbare und wartungsarme Betriebsumgebung entstand.

Begleitendes Change Management

Die technische Umsetzung wurde von Beginn an durch ein Change Management begleitet, das gemeinsam mit der Organisation entwickelt und umgesetzt wurde. Zu Projektbeginn entstand eine individuelle Change-Architektur, die als Leitfaden für den gesamten Veränderungsprozess diente. Ein speziell für Führungskräfte konzipierter Einführungstermin zu Microsoft 365 stärkte sie gezielt in ihrer Rolle als Multiplikatoren und Treiber der Veränderung – ein Format, das bewusst auf Wunsch der Führungsebene realisiert wurde.

Um alle Mitarbeitenden kontinuierlich zu informieren, wurde eine begleitende Newsletter-Reihe zur Einführung von Microsoft 365 etabliert. Ergänzend entstand eine zentrale SharePoint-Seite, auf der sämtliche Projektinformationen, Newsletter und praxisnahe Tipps gebündelt zur Verfügung stehen.

Der offizielle Projektstart fand bei einer zentralen Mitarbeiterversammlung statt. Dabei erhielten alle Mitarbeitenden eine Postkarte mit einem Tool-Kompass und einem kurzen „Skill-Snack“, um Neugier zu wecken und den Einstieg in die neuen digitalen Werkzeuge zu erleichtern.

Für die nachhaltige Qualifizierung der Mitarbeitenden wurden gemeinsam mit soluzione42 rollen- und niveaubasierte Lernpfade entwickelt und bereitgestellt. Ergänzend dazu etablierte sich eine Teams-Talk-Reihe in der Cafeteria, die den Austausch rund um Microsoft 365 fördert und die digitale Transformation auch kulturell im Arbeitsalltag verankert.

Projektmanagement als Erfolgsfaktor

Das Projekt wurde von Beginn an durch eine strukturierte Meilensteinplanung gesteuert, die allen Beteiligten Transparenz und Orientierung bot. In einem gemeinsam genutzten Planner-Board wurden alle Aufgaben zentral erfasst und der Fortschritt wöchentlich überprüft. Dieses konsequente Vorgehen ermöglichte es, frühzeitig auf Herausforderungen zu reagieren, Verantwortlichkeiten klar zuzuweisen und die Umsetzung zielgerichtet voranzutreiben. Die enge Abstimmung zwischen allen Projektbeteiligten, regelmäßige Status-Updates und eine offene Kommunikation stellten sicher, dass das Projekt jederzeit im Zeitplan blieb und die definierten Ziele effizient erreicht wurden.



Die Zusammenarbeit mit AppSphere war von Beginn an partnerschaftlich und auf Augenhöhe – schnell, klar und mit unglaublich kurzen Wegen. Wir waren hochmotiviert und die AppSphere hat diesen Drive nicht nur aufgenommen, sondern konsequent durch die Fachexperten verstärkt. Das Projektmanagement war ein wichtiger Erfolgsfaktor: transparent, vorausschauend und immer lösungsorientiert. Besonders zu betonen sind die positiven Auswirkungen des Zielbild-Prozesses, der uns bei der gemeinsamen Fokussierung auf die richtigen Themen sehr geholfen hat. So macht digitale Transformation Freude.“

Ralf Kirchner, Leiter IT, Neuapostolische Kirche Süddeutschland K.d.ö.R.



Ergebnis aus Sicht der NAK

Durch die Einführung von Microsoft 365 verfügen wir heute über eine moderne, sichere und zukunfts-fähige Arbeitsumgebung, die die Grundlage für eine effizientere Zusammenarbeit über Abteilungs- und Standortgrenzen hinweg schafft. Ein weiterer großer Vorteil ist die Möglichkeit des mobilen Arbeitens, die im Laufe des Jahres durch neue Prozesse weiter ausgebaut wird.

Gleichzeitig konnten wir unsere IT-Sicherheitsstandards nachhaltig erhöhen und eine verlässliche Basis für den datenschutzkonformen Einsatz moderner Cloud-Services schaffen.

Besonders wichtig ist uns eine hohe Akzeptanz bei unseren Mitarbeitenden. Dazu erfolgen im Weiteren gezielte Schulungen sowie die Umsetzung klarer Leitlinien und begleitender Change-Maßnahmen, damit sich die Teams künftig sicher im Umgang mit den neuen Werkzeugen fühlen und die Möglichkeiten von Microsoft 365 aktiv im Tagesgeschäft nutzen können.

Die Zusammenarbeit mit AppSphere war von Anfang an partnerschaftlich, strukturiert und praxisnah. Unsere Anforderungen wurden verstanden und passgenau umgesetzt. Auf dieser stabilen Basis planen wir nun weitere Digitalisierungs- und Automatisierungsvorhaben, um unsere Prozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln und das Potenzial der Plattform langfristig auszuschöpfen.

Key Facts

- Entwicklung einer Digitalstrategie und Roadmap
- Einführung von Microsoft Intune für ein zentrales Endgeräte-Management
- Aufbau einer Exchange Hybrid-Umgebung und Migration zu Exchange Online
- Umsetzung von Security- und Compliance-Anforderungen mit der Microsoft Cloud und Drittanbietertools
- Umfassendes Change Management und nachhaltige Qualifizierung der Mitarbeitenden



Unsere Vision ist es, bester Innovationspartner für Fortschritt und Erfolg unserer Kunden zu sein. Dafür sprechen über 100 Mitarbeitende, mehr als 1.600 Jahre IT-Erfahrung und über 350 erfolgreiche Projekte. Zur AppSphere Gruppe gehören die Tochtergesellschaften ScriptRunner Software GmbH, Navigate AG und qwertiko GmbH.